

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **22 (1935)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

kann auf Grund ihrer Ausweise die Prüfung in denjenigen Fächern erlassen werden, die Gegenstand einer vom Kandidaten mit Erfolg bestandenen Diplom- oder Vordiplomprüfung waren.

Wer die Prüfung mit Erfolg bestanden hat, erhält einen Prüfungsausweis mit den für jedes Fach erzielten Noten, sowie ein Diplom, das den Inhaber zur Führung des Titels «Baumeister» oder der Titel «Hochbaumeister» oder «Tiefbaumeister» berechtigt.

Kunstkredit Basel, 1934

Die Jury tagte am 4. Januar 1935; die Arbeiten waren vom 5. bis 27. Januar im Basler Gewerbemuseum ausgestellt. Es war ausgeschrieben:

I. Ein allgemeiner Wettbewerb für ein Wandbild im Treppenhaus der Steinen-schule. Unter den 37 eingegangenen Entwürfen wurden sieben ausgewählt und mit je 500 Fr. entschädigt. Es wird jedoch beschlossen, keinen Auftrag auf Ausführung zu erteilen und die vorgesehene Ausführungssumme für später zurückzustellen.

Die Verfasser der sieben prämierten Entwürfe sind: *M. A. Christ, Walter Schneider, Anni Wenck, Coghuf, Paul Wilde, W. K. Wiemken, Karl Hindenlang.*

II. Allgemeiner Wettbewerb für ein Planschbecken auf der Schützenmatte.

1. Preis und Ausführung wurden mit 4000 Fr. zugesprochen an *Louis Weber*, ferner erhielten Preise: *Carl Gutknecht* (800 Fr.), *Paul Wilde* (600 Fr.), *Max Schlemmer* (400 Fr.), *C. Gutknecht* (400 Fr.), *H. Fiorese* (300 Fr.).

III. Engerer Wettbewerb für einen Schmuck über dem Brunnen im Hof der Petersschule. Eingeladen waren fünf Künstler. Die Ausführung im Maximum von 2500 Fr. wurde übertragen

Hermann Hubacher

Hermann Hubacher feiert dies Jahr seinen fünfzigsten Geburtstag (geb. 1. August 1885). Das Kunstleben der Schweiz nimmt gebührend Notiz von diesem Jubiläum: so erschien kürzlich eine schön ausgestattete Monographie im Verlag Benno Schwabe, Basel (besprochen «Werk» 1934, Seite 375) und findet gegenwärtig

Die Namen der Diplominhaber werden veröffentlicht und in ein Register eingetragen, das jedermann zur Einsicht offensteht. Die unberechtigte Führung des Titels «Baumeister» oder der Titel «Hochbaumeister» oder «Tiefbaumeister» ist strafbar.

Die Prüfungskosten werden, soweit sie nicht durch die Prüfgebühren, den Bundesbeitrag und allfällige Zuwendungen gedeckt sind, durch den Schweizerischen Baumeisterverband getragen.

an *Otto Abt*. Die übrigen Entwürfe werden mit je 300 Fr. entschädigt. Ihre Verfasser sind: *Otto Abt, Alb. Neuen-schwander, Walter Schneider, Otto Staiger, Jakob Strasser.*

IV. Aufträge. Die Maler *Burkhard Mangold* und *Paul Burckhardt* haben den Auftrag erhalten, für die stadtwärts gelegene Schmalwand des Restaurants I. und II. Klasse Entwürfe mit Motiven aus der Basler Rheinschiff-fahrt vorzulegen. Sie werden zur Ausführung angenommen und mit je 3000 Fr. entschädigt. Der Maler *Max Haufler* hatte den Auftrag, ein Bildnis von Prof. Wilhelm Barth zu malen; infolge des Todes des Genannten konnte nur eine Skizze hergestellt werden. Sie wird an Stelle des Bildes, für das 1500 Fr. vorgesehen waren, angenommen und mit 1000 Fr. honoriert. Der Bildhauer *Otto Roos* hatte den Auftrag, eine Büste von Alt-Ständerat Dr. Paul Scherrer zu modellieren. Da sie nicht ganz befriedigt, wird der Künstler eingeladen, der Jury einen neuen Entwurf vorzulegen oder allenfalls ein Porträt als Gemälde auszuführen.

V. Ankäufe. Ausserdem wurden aus laufenden Ausstellungen des Jahres 1934 sowie aus den Ateliers der Künstler eine grössere Anzahl Gemälde, graphische Blätter und Plastik angekauft im Gesamtbetrag von 15 000 Fr.

eine Ausstellung in sämtlichen oberen Räumen der Kunsthalle Bern statt, die am 19. Januar festlich eröffnet wurde; ferner veranstaltet das Kunstmuseum Winterthur eine umfassende Schau im August, dem eigentlichen Geburtsmonat des Künstlers.

Ein Dutzend Figuren grösseren Formats und etwa

JURASIT- VERPUTZ

Ausschliesslich mit **wasserabweisender Eigenschaft**, in über 500 Nuancen erhältlich, matte und intensive Farben • Für gekratzte Putze, Kellen- oder Besenwurf, alle anderen Putzarten

Hervorragend bewährte Produkte

Terrazzo- & Jurasitwerke AG. Bärschwil